

## Sergey Dogadin, Violine



Sergey Dogadin zählt zu den aussichtsreichsten Violinisten seiner Generation, der sein Talent in zahlreichen renommierten Wettbewerben unter Beweis gestellt hat. So ist er u.a. doppelter Preisträger des Moskauer Tschaikowski-Wettbewerbs von 2011, Gewinner des Internationalen Joseph-Joachim-Wettbewerbs in Hannover 2015 und 2. Preisträger der Isaac Stern International Violin Competition Shanghai 2016. Beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD von 2009 wurde Sergey Dogadin mit zwei Sonderpreisen ausgezeichnet. 2018 gewann er die Singapore International Violin Competition mit seiner Interpretation von Tschaikowskys Violinkonzert.

Seit seinem Debüt in der St. Petersburger Philharmonie unter Wassili Petrenko im Jahr 2002 geht Sergey Dogadin einer regen Konzertaktivität nach, die ihn weltweit in die bedeutendsten Konzertsäle führte. Dort trat er gemeinsam mit namhaften Musikern wie Yuri Temirkanov, Valery Gergiev, Vladimir Ashkenazy, Daniil Trifonov, Vladimir Spivakov, Nikolai Tokarev, Yuri Simonov, Wassili Petrenko, Anu Tali, Muhai Tang, Ken-David Masur, Kevin Griffiths, Michael Francis, Fabio Mastrangelo oder Michał Nesterowicz auf und konzertierte mit zahlreichen Orchestern wie dem Royal Philharmonic Orchestra, das London Philharmonic Orchestra, den Münchner Philharmonikern, der NDR Radiophilharmonie, die Nationalorchester von Estland und Litauen, das Nordic Symphony Orchestra, Kremerata Baltica, das Budapest Symphony Orchestra, das Taipei Symphony Orchestra, das Sinfonieorchester der Russischen Föderation und die St. Petersburger Philharmoniker. Darüber hinaus gastierte Sergey Dogadin bei zahlreichen Festival wie *Sterne der Weißen Nächte* und *Musical Olympus* in St. Petersburg, dem Musikfest in Colmar, Herbstfestspiele Baden-Baden, dem Schleswig-Holstein Musikfestival oder dem Baltic Sea Festival.

2008 veröffentlichte Sergey Dogadin sein Debütalbum (Solo Musica) mit Werken von Tschaikowsky, Rachmaninow, Prokofjew und Rosenblatt. 2016 spielte er zusammen mit dem Pianisten Nikolai Tokarev seine zweite CD (Naxos) mit Werken von Schostakowitsch ein.

Sergey Dogadin wurde 1988 in eine traditionsreiche Musikerfamilie in St. Petersburg geboren. Er begann im Alter von 5 Jahren beim renommierten Pädagogen Lev Ivashchenko mit dem Violinspiel. 2012 schloss Sergey Dogadin seine Ausbildung am St. Petersburger Konservatorium unter Vladimir Ovcharek ab. Es folgten weitere Studien von 2012–2014 an der HfMT Köln bei Mihaela Martin und von 2013–2015 an der Kunstuniversität Graz bei Boris Kuschnir. 2015 setzte er sein Studium bei Boris Kuschnir an MUK-Universität in Wien fort. Weitere musikalische Impulse erhielt Sergey Dogadin in Meisterkursen u.a. bei Maxim Vengerov und Zakhar Bron.

Sergey Dogadin ist Stipendiat des russischen Kultusministeriums, des *Yuri Temirkanov Prize*, des *Preises des Präsidenten der Russischen Föderation*, der Mozartgesellschaft Dortmund und der Werner Richard - Dr. Carl Dörken Stiftung.

Derzeit spielt er eine Geige von Giovanni Battista Guadagnini (Parma, 1765), die ihm von der *Fritz Behrens Stiftung* in Hannover zur Verfügung gestellt wurde.